

# Das beste Expression Tenor, das es je gab

An dieser Stelle wurde bereits mehrfach über Saxofone der Marke Expression geschrieben. Den meisten Saxofonisten ist die Marke wohlbekannt, sie gibt es in Deutschland seit 1985.

Von Klaus Dapper, Fotos: Andreas Huthansl

# Neue Expression Tenor-Saxofon-Serie Premium Line

Die Instrumente der Marke Expression werden in einer Saxofon-Manufaktur in Kaohsiung im Süden Taiwans hergestellt. Während ein großer Teil der taiwanesischen Instrumentenfabriken mittlere Komponenten von deutlich billiger produzierenden Tochter-Betrieben auf dem Festland (Volksrepublik China) verarbeitet, widersteht dieser Hersteller aus Sorge um gleichbleibende Qualität dem Trend und lässt nach wie vor zu 100% in Taiwan fertigen.

Die neuen Instrumente der Premium Line sind in den Größen Alt und Tenor verfügbar. Mit dieser Reihe wollte der Hersteller ohne Blick auf den Preis die bestmögliche Qualität herstellen. Französische Techniker waren in die Realisierung des Projekts involviert. Das Ergebnis wurde auf der Musikinstrumentenmesse 2013 in Frankfurt vorgestellt. Vor einem Jahr berichteten wir an dieser Stelle über die neuen Premium-Line-Altsaxofone, diesmal erhielten wir zum Test je ein Tenorsaxofon in Messing (XP-2) und eines in Bronze (XP-1).

## Ausstattung

Während der Korpus des XP-2 in dem üblichen (gelben) Messing gehalten ist, besteht die Schallröhre des XP-1 aus (kupferroter) Bronze. Bekannt ist der Begriff Bronze von dem Material, aus dem Glocken gegossen werden („Glocken-Bronze“). Dies ist eine Kupfer-Zinn-Legierung mit einem Zinnanteil von etwa 10% bis 20%. Glocken-Bronze hat eine ähnlich gelbe Farbe wie Messing. Diese Legierung kann also nicht gemeint sein: Das Bronze-Sax ist rot wie Kupfer. Darüber hinaus gibt es einen erweiterten Begriff von Bronze: Letztlich werden mit „Bronze“ alle Kupfer-Legierungen bezeichnet, die nicht unter den enger eingegrenzten Begriff „Messing“ fallen. Offensichtlich ist ein hoher Kupfer-Anteil von schätzungsweise 90% oder höher enthalten, der Rest ist Hersteller-Geheimnis. Alle auf den Bronze-Korpus aufgelöteten Teile wie Schienen und Achsböckchen sowie das gesamte Klappenwerk sind aus Messing, woraus sich für das Bronze-Sax eine attraktive Zweifarbigkeit ergibt. Beide Instrumente sind mit Goldlack überzogen.

Konzeptionell sind die Premium-Line-Instrumente im vorherrschenden Selmer-Styling gehalten. Die Achsböckchen sind auf vier Schienen vormontiert („ribbon mounting“) und mit diesen auf das Rohr aufgelötet. Schallstück und Knie sind abnehmbar.

Für die Justierung der Klappenkoppelung weist das Instrument zunächst die üblichen fünf Einstell-Schrauben auf: Fis-B- und Fis-Gis-Koppelung, gegliederte Gis-Klappe, tief-Cis-Sperre, vorderer Hoch-F-Hebel. Die Klappen für F, E und D (rechte Hand) verfügen über jeweils zwei Einstellschrauben.



Die Visitenkarte des Instruments

Die drei genannten Klappen sind über Einstellschrauben mit der Fis-Klappe verbunden, ähnlich wie man es von Yamaha Saxofonen kennt. Hierdurch wird die Justierung der Klappenkoppelung erleichtert. Über drei weitere Einstellschrauben am Ende der Anschläge der D-, E- und F-Klappe ist zusätzlich der jeweilige Klappenaufgang justierbar. Die Test-Instrumente haben darüber hinaus noch eine Justier-Möglichkeit der heiklen F-Fis-Koppelung: Ein zusätzlicher Arm auf der Vorderseite des Instruments trägt eine weitere Einstellschraube, ähnlich dem vor etwa 15 Jahren von Yanagisawa eingeführten sogenannten „sway-free F-auxiliary key mechanism“. Die umfangreiche Justier-Möglichkeit ist ein ungewöhnlicher, aber durchaus nützlicher Luxus; inkonsequent dagegen ist es, dass die entsprechende Klappengruppe der linken Hand ganz ohne Einstellschrauben auskommen muss. Dies fiel uns bereits bei den Premium-Line-Altsaxofonen auf.

Insgesamt besitzen die Tenor-Saxofone jeweils 12 Stellschrauben. Dazu kommen die altbewährten vier Anschläge in den Körbchen der Knie- und Becherklappen, die ebenfalls mit dem Schraubenzieher verstellbar sind.

Für die Klappenanschlüsse und -Koppelungen verwendet man schwarzen Filz und Naturkork, an wenigen Stellen kommt Presskork zum Einsatz. Der S-Bogen-Kork besteht dankenswerterweise aus Naturkork. Die üblichen neun Finger-Einsätze sind aus dunklem Perlmutter.

Die Kleinfinger-Klappen entsprechen dem üblichen Design: B-Wippe für den linken kleinen Finger, C- und Es-Klappe auf zwei getrennt nebeneinander angeordneten Achsen.

Die Halsaufnahme ist im Selmer-Design mit integrierter Marschgabel-Halterung, Federn und Lagerungsschrauben

# Gottsu

Anzeige

THE ORIGINAL  
HAND CRAFTED  
MOUTHPIECE  
● MADE IN JAPAN

Jürgen Hagenlocher,  
Dozent an der Jazz & Rock Schule Freiburg:

„Sepia Tone Mundstücke sind die besten, die ich bisher gespielt habe. Sehr gute Ansprache in allen Registern und ein sehr voller, ausgeglichener Sound. Drei verschiedene Modelle sind erhältlich: Sepia Tone, Sepia Tone VI und Studio. Somit ist sicher für jeden Saxophonisten etwas dabei.“



## Gottsu – perfekte Qualität und atemberaubender Klang

WOOD STONE HAND SELECTED REED



Once you play, you can find the reason why the Wood Stone reed is loved by many players. This reed is made of the finest cane from the department of the Var area located in southeast France, which is the famous area for cultivating quality cane. Our craftsmen check and select reeds one by one carefully so that they are very consistent. The saxophone reed is suitable especially for Jazz because of its edge sound. Five reeds per box.

Wood Stone



- For Soprano Saxophone [ 2 1/2 · 3 · 3 1/2 · 4 ]
- For Alto Saxophone [ 2 1/2 · 3 · 3 1/2 · 4 ]
- For Tenor Saxophone [ 2 1/2 · 3 · 3 1/2 · 4 ]
- For Baritone Sax [ 2 1/2 · 3 · 3 1/2 · 4 ]

5 reeds per box.

[www.gottsu-japan.com](http://www.gottsu-japan.com)  
[www.expression-instruments.de](http://www.expression-instruments.de)

VERTRIEB FÜR NORDDEUTSCHLAND,  
ÖSTERREICH, NIEDERLANDE  
UND BELGIEN

**Manfred Bosse** (Importeur)  
Musikinstrumente GmbH  
48369 Saerbeck  
Tel. +49-(0)25 74-14 17  
manfred-bosse@t-online.de

VERTRIEB FÜR  
SÜDDEUTSCHLAND

**Klaus Meggle** e.K.  
68309 Mannheim  
Tel. +49-(0)6 21-72 10 43  
kmeggle@t-online.de

(pivot screws) sind aus Blaustahl. Anders als die meisten anderen Hersteller verwendet unser Hersteller auch für seine Spitzenserie Lagerungsschrauben ohne Kopf, sogenannte Madenschrauben.

Die Daumenaufgabe (links) und der (seitlich verstellbare) Daumenhaken sind aus Metall.

Die Polster stammen von Pisoni/Italien; verbaut sind die härteren „Pisoni Pro“-Polster mit Metallreflektoren. Diese bei Profis beliebten Polster schlucken weniger Schall als die weichen Standard-Polster, allerdings erzeugen sie etwas mehr Geräusch beim Schließen. Sie wurden offensichtlich mit einer Imprägnierung versehen, da sie beim Öffnen vernehmbare Schmatz-Geräusche von sich geben.

Neben dem Schallbecher-Stempel „PREMIUM LINE“ trägt das Saxofon eine geschmackvolle Handgravur an Schallbecher und Knie. Die Gravur wurde vor der Lackierung aufgebracht, der Lack schützt das Instrument also auch auf den gravierten Flächen.

Beim Schallbecher-Durchmesser von 15,3 cm für das Tenorsax handelt es sich um ein Standard-Maß. Der Flachring, der Schallbecher und Hauptrohr verbindet, wird von immer mehr Firmen als Logo-Träger gestaltet. Bei uns ist er mit den Buchstaben „EX“ für Expression verziert. Das sieht gut aus.

Auf die bei den Premium-Line-Altsaxofonen verwendete Cis-Mechanik wurde bei den Tenorsaxofonen verzichtet.

Die S-Bogen-Klappe verfügt über einen Aufgangs-Begrenzer. Die Dellen, welche die S-Bogen-Klappen früher an Saxofon-Hälsen hinterlassen haben, gehören der Vergangenheit an.

Das Gewicht der Tenorsaxofone liegt mit 3,530 kg (Bronze) und 3,445 kg (Messing) kaum über dem der Vintage-Hörner (MkVI: 3,425 KG).

### Verarbeitung

Hinsichtlich der Verarbeitung können beiden Expression Saxofonen gute bis sehr gute Noten ausgestellt werden. Die Verarbeitung ist grundsätzlich vorbildlich, alle Komponenten erscheinen in der Sichtprüfung tadellos. Achsspiel konnte nirgendwo entdeckt werden, ebenso wenig toter Gang. Die Oktavmechanik verschluckt einen kleinen Teil der Bewegung, bevor sie an die S-Bogen-Klappe weitergeleitet wird, aber dies hält sich im zulässigen Bereich.

Eine in dem Korpus versenkte Leuchtstoffröhre ergab Folgendes: Während das Bronze-Instrument keinen Deckungsfehler aufwies und tadellos eingestellt war, zeigte sich beim Messing-Instrument Justierungsbedarf: Die Klappenkoppelung (F, E und D) an das Fis war etwas zu stramm eingestellt und erforderte leicht erhöhten Fingerdruck. Alle Instrumente werden vor der Auslieferung vom Importeur überprüft und – falls nötig – justiert. Leider wurde beim Messing-Tenor die zu stramm eingestellte Koppelung übersehen. So etwas sollte bemerkt und vor der Auslieferung in Ordnung gebracht werden.

### Spieltest

Seit einigen Jahren werden Expression Saxofone mit neuen Kunststoff-Mundstücken made in USA ausgeliefert.

Hierbei handelt es sich um nicht zu unterschätzende Allround-Mundstücke. Standardmäßig kommt das Sax mit einem Expression 6\*. Wir kennen es von einem vorangegangenen Test und haben ihm damals gute Noten gegeben. Als Allround-Mundstück probierten wir das Zubehör-Mundstück, als Jazz-Mundstücke verwendeten wir das Otto Link 7\*, das mit dem Instrument sehr gut harmoniert, und das 105er RPC-Mundstück von Ron Colho.

### Fingerfreundlichkeit

Das Expression Tenor liegt gut in der Hand. Die Klappenlage ist durchweg bequem. Die Federung ist eher hart eingestellt, mehr für Profi- als für Kinderhände. Besonders die Griffteile beider kleinen Finger brauchen einige Kraft.

### Ansprache und Klang

Die Ansprache des Instruments war in allen Registern durchschnittlich leicht, der Blaswiderstand im mittleren Bereich. Das Expression Tenor lässt sich bequem spielen.

Vom Klang der Expression Saxofone waren wir bereits bei den letzten Tests begeistert und wir sind es wieder. Während der etwas schlankere Klang des Messing-Sax dem Selmer-Sound erstaunlich nahe kommt, verfügt das Bronze-Sax über mehr



doppelte Einstellmöglichkeit für F, E und D

klangliches Volumen und Strahlkraft, man mag das klangliche Ergebnis moderner bzw. zeitgemäßer finden. Welche klangliche Richtung „besser“ ist, mag der geneigte Kunde für sich entscheiden. Das ist Geschmacksache, und Geschmäcker sind bekanntlich verschieden.

Anzeige



Nach dem Gig...

...ist vor dem Gig.

Immer gut gepflegt!

Qualitäts-Handarbeit  
Made in Germany

**KÖLBL**  
Accessories GmbH  
[www.koelblmusic.com](http://www.koelblmusic.com)

Expression XP-2

## Produktinfo

### Hersteller:

Green Hill International Co. Ltd., Taiwan

### Deutscher Vertrieb:

Expression Germany

### Modellbezeichnungen:

XP-1 (Bronze)  
XP-2 (Messing)

### Technische Daten:

#### XP-1

Korpus: Bronze, lackiert,  
Klappen: Messing, lackiert

#### XP-2

Klappen und Korpus Messing,  
lackiert

Achsböckchen auf Schienen vormontiert, zusätzliche Einstellschrauben, Fingerknöpfe aus dunklem Perlmutter, Schallbecherdurchmesser 150 mm, gestempeltes Firmenlogo, Handgravur auf Becher und Knie;  
Grundstimmung: A=442 Hz (Werksangabe)  
Gewicht XP-1: 3,530 kg.  
Gewicht XP-2: 3,445 kg.

### Zubehör:

Soft Bag/ Etui mit Schultergurt, Mundstück, Tragegurt, Pflege-  
tuch, Korkfett

### Preise (UVP):

XP-2 (Messing) 2.976,00 Euro  
XP-1 (Bronze) 3.121,00 Euro

[www.expression-instruments.de](http://www.expression-instruments.de)



Expression XP-1



Bronze oder Messing

Abweichung zu erkennen. Die Palm-Key-Töne ab D3 tendieren leicht nach oben; das ist der Saxofonist gewohnt.

Bei einem weiteren Test bei A= 442 Hz verschwand etwa die Hälfte des S-Bogen-Kork unter dem Mundstück. Das heißt, es ist noch genug Luft nach oben. Von der Verkürzung der Rohrlänge bekommen die Palm-Key-Töne am meisten ab, sie haben nun eine spürbare Tendenz nach oben. Ansonsten ist die Intonationskurve so gut wie bei A=440 Hz beschrieben. Laut Hersteller sind die Expression Saxofone für den deutschen Markt auf 442 Hz ausgelegt, während sie für den außereuropäischen Markt für a = 440 Hz ausgelegt sind. Wir können uns nicht vorstellen, dass für beide Stimmungen jeweils unterschiedliche Tonloch-Anordnungen bereitgehalten werden, wie es z. B. für Querflöten üblich ist.

Die Premium-Line-Tenöre weisen insgesamt eine überdurchschnittlich gute Intonationskurve auf, bei A=440 Hz etwas ausgeglichener als bei A=442 Hz.

## Intonation

Wir erfuhren, dass an dem Tonlochnetz der Premium-Line-Instrumente Veränderungen vorgenommen worden sind. Auf das Ergebnis sind wir gespannt. Für einen ersten Durchgang stellten wir das Stimmgerät auf A= 440 Hz ein. Keines der Mundstücke musste hierfür besonders weit aufgeschoben werden: kein Problem mit zu langen S-Bögen wie bei vielen aktuellen Altsaxofonen. Die untere Oktave ist ausgeglichen, auch am unteren Ende des Tonumfangs, an dem es häufig Abweichungen nach unten gibt. Speziell D1, bei einigen Fabrikaten ein übler Ausreißer, reagiert friedlich. Mit Abweichungen zu rechnen war am unteren Ende des Oktavklappenregisters: D2 bis E2 tendieren meist deutlich nach oben. Oh Wunder: D2 – und damit die Oktave D1/D2 – ist außergewöhnlich gut ausbalanciert, lediglich E2 ist etwas hoch, aber in einem leicht beherrschbaren Maß. Im Bereich A2 – einer weiteren neuralgischen Stelle – ist keine nennenswerte

## Zubehör

Das Expression Saxofon kommt mit dem erwähnten amerikanischen Expression 6 \* Mundstück (das auf Wunsch durch ein offeneres oder weniger offenes ersetzt werden kann). Weiter gibt es ein Trageband, ein Pflege-  
tuch und einen Korkfettstift. Alle Instrumente werden vor der Auslieferung vom Importeur überprüft und – falls nötig – justiert. Hier wurde leider bei dem Messing-Tenor eine zu stramme Koppelung übersehen.

Beide Saxofone werden in einem mit schwarzem Stoff überzogenen Form-Etui geliefert. Innen sind die beiden mit schwarzem Samt überzogenen Halbschalen genau der Form des Instruments angepasst. Verschlossen wird das Etui durch einen umlaufenden Reißverschluss. Die Polsterung ist so dick, dass nach menschlichem Ermessen selbst bei grober Behandlung kein Unfall passieren kann. Dafür hat das 3 kg schwere Etui wesentlich mehr Volumen als ein Formetui mit harter Außenschale. Das Etui kann entweder mit zwei Trage-  
schlingen getragen werden wie eine Einkaufstasche oder mit



Expression-Logo auf dem Flachring...

einem zweiten Handgriff hochkant. Schließlich gibt es einen breiten Schultertragegurt, mit dem man das (mit Saxofon) etwa 6,5 kg schwere Etui über der Schulter tragen kann: die bequemste Variante, die auch Fahrrad-tauglich ist. Eine Rucksack-Garnitur bietet dieses Etui nicht, das ist der Preis

für die weniger voluminöse Form als bei den rechteckigen „Kindersärgen“. Das Etui hat drei unterschiedlich geformte aufgenähte Außentaschen für Krimskrams, von denen die größte ein Schulbuch oder eine schlanke DIN-A4 Notenmappe aufnehmen kann. Für Bogen und Mundstück gibt es innen zwei geschützte Extra-Nester, der Rest muss in Außentaschen (oder im Schallbecher) transportiert werden. Die beiden mit schwarzem Samt überzogenen Halbschalen sind genau der Form des Instruments angepasst, das sorgt für größtmöglichen Schutz. Die aktuellen Expression Etuis sind mit einer ansprechenden farbfrohen Stickerei versehen: dem Schriftzug „Expression“ und einem Schattenriss eines Saxofonisten. Gut gemacht und attraktiv.

### Resümee

Beide getesteten Expression Saxofone sind sehr sorgfältig hergestellt, klingen gut, sprechen leicht an und sehen attraktiv aus. Technisch und handwerklich stehen die beiden Premium-Line-Saxofone hinter ihren europäischen und japanischen Schwestern in keiner Weise zurück. Beide getesteten Expressions besitzen durchaus professionellen Standard. Dies gilt ebenso für den Preis: Sie sind deutlich aus der „Günstig“-Ecke herausgewachsen, die man früher einmal mit dem Namen Expression verbunden hat. ■

### Pro & Contra

- + handwerklich sorgfältig hergestellt (abgesehen von Justage-Mängeln beim XP-2)
- + überdurchschnittlich gute Intonation
- + XP-2 /Messing: ansprechender vintage-ähnlicher Sound
- + XP-1/Bronze: ansprechender kerniger Sound, große Strahlkraft und Durchsetzungsvermögen
- Justage-Mängel beim XP-2

Anzeige

# Grant Stewart/John Marshall Quintet

Grant Stewart-sax/John Marshall-trumpet/Leo Lindberg-piano/Kenji Rabson-bass/Phil Stewart-drums



### Tourdaten:

- 18.09. Paderborn, Jazzclub
- 19.09. Düsseldorf, Jazz Schmiede
- 20.09. Neuburg a.d.D., Birdland
- 21.09. Rosenheim, Le Pirate
- 22.09. Frankfurt, Jazz Keller
- 23.09. Wiesbaden, Camera
- 24.09. Köln, Pascha Nightclub
- 25.09. Amsterdam, Bimhuis
- 26.09. Basel, Tinguely Museum (16:00)  
Bird's Eye (20:00)
- 27.09. Basel, Bird's Eye

John Marshall plays exclusively on **B&S** instruments



[www.organicmusic.de](http://www.organicmusic.de)

John Marshall  
[www.marshallbop.com](http://www.marshallbop.com)



[www.b-and-s.com](http://www.b-and-s.com)

Vertrieb Deutschland & Österreich:  
BUFFET GROUP DISTRIBUTION GERMANY GMBH  
Gewerbepark 31-33 • D-08258 Markneukirchen  
[vertrieb@buffet-group.com](mailto:vertrieb@buffet-group.com) • [www.buffetgroup.com](http://www.buffetgroup.com)